

## Philip Rosenthal gewann 7. SM-Lauf

Beigesteuert von RBB Webteam  
Dienstag, 8. Juli 2008

Es ging das "Dritte Mal" in Folge in den Süden: Die RC Car Freaks UH aus Bad Langensalza hatten zum 7. und damit vorletzten Lauf der ODM eingeladen und wir waren gespannt auf die Strecke; Neuland für das RC RACE TEAM. Erster Eindruck: Schönes Gelände, eine echte Off Road Bahn ohne Fußgängerzonenbepflasterung, Balkonrasenflächen oder Laminat. Nachteil auch sofort erkannt: Das macht viel Arbeit und ist sehr wetterabhängig. So wunderten wir uns eigentlich kaum, dass wir Rolf beim Wasserschöpfen aus den Senken antrafen, an den Vortagen waren beträchtliche Regenmengen dort nieder gegangen.

Am Samstagvormittag war der Himmel klar und das "Vereinsehrenmitglied Sonne" begann seine fleißige Arbeit mit dem Austrocknen der Schlammlöcher, denen zuvor bereits Sägespäne verordnet wurde. Die Mitglieder des Vereins trafen letzte Vorbereitungen, Micha Schröder hatte damit zu tun, seine Vorbereitung der Zeitnahme erneut anzugehen, da etliche Fahrer zwar Nennen und dann doch nicht anreisen (natürlich ohne eine Nachricht!) oder Andere die Nennfrist für reine Buchstabenverschwendung ansehen. Gegen Mittag wagten sich die ersten dicken Reifen auf den Track, am Nachmittag konnte das Training für Alle ohne Probleme stattfinden und pünktlich zum Zeitplan konnte

Pierre Keil zur Fahrerbesprechung

rufen. Die Strecke hatte im Verlauf

des Tages ihre Trockenkonsistenz

erreicht: Staub, Staub, Staub. In

Bereichen dichten Verkehrs war es dann manchmal schwierig vom Fahrerstand das eigene Fahrzeug zu erkennen. Off Road eben und für Niemand ein Nachteil, da die Bahn diesbezüglich sehr konstant ist. Mit einem schönen Sonnenuntergang klang der Samstag aus.

Am Sonntag starten pünktlich die weiteren Vor-

läufe zur Qualifikation, die ersten drei TQ Positionen belegten bei den Buggies René König, Philip Rosenthal und Manuel Meyer. Die beste Rundenzeit wurde von René mit einer 29.106s gefahren. Bei den Truggies hatte sich Matthias Preißel vor Ann-Katrin Gora und Felix Strauß an die TQ-Spitze gefahren. In den Finalläufen werden aber die Karten neu gemischt und so gab es auch in Bad Langensalza einige Überraschungen. Für Micha Schröder hätte das Rennen keine 10 Sekunden länger gehen dürfen. Wenige Meter nach dem Passieren der Zeitnahmeschleife ging sein Motor aus und das hätte ihm ggf. den Rang 3 vor Gottfried Müller gekostet. René König ereilte das Pech in der

14. Runde : Motor aus! Der Pitmann Tobias Deicke bemühte sich einige Zeit den Motor neu zu starten - kein Erfolg, Diagnose: Kerze. Kein Problem Kerze in der Gürteltasche aber k e i n

Kerzenschlüssel! Damit waren die Aussichten diesen Lauf zu gewinnen, bis weit hinter den Rennsteig verschoben. Pech hatte auch Ronny Hoffmann. Motorprobleme zwangen ihn zum Ausstieg in Runde 39 .

Ein sehr gutes Rennen lieferte Oliver Krieg vom gastgebenden Verein ab. Auf seiner Heimstrecke konnte er auch Maximilian Block und Karl-Heinz Jung die Stirn bieten und fuhr einen sehr guten 5. Platz ein. Ein sehr schönes Ergebnis für diesen Junior. Alles lief dagegen super an diesem Wochenende für

den amtierenden Juniorenmeister Philip Rosenthal und seinen Chefmechaniker "Papa Rolf". Letzterer hatte an diesem Rennen nach eigenen Aussagen mehr als üblich zu schrauben und konnte sich dann auch sehr über den Erfolg von Sohn und Auto freuen. Nach dem Sieg von Tim Schulz in Meiningen stand nun erneut ein Nachwuchsfahrer

auf dem Podestplatz 1. Ein spektakuläres Rennen fuhr auch Manuel Meyer: Ein hinterer Reifen riss nach und nach an der äußeren geklebten Flanke auf, die Reifeneinlage flog davon. Dennoch fuhr Manuel den Lauf zu Ende. Die Rundenzeiten nicht so viel schlechter als

zuvor. Sollte uns das bezüglich all der Tuningparts und sonst schiefernd von der Herstellerindustrie angepriesenen Drum- und Dranbauteile nicht zu denken geben? Fahrerisches Können ist das A und O von Laptime, die leere Brieftasche dient vielleicht doch eher der Psyche.

Zum Schluss des Rennwochenendes bedankte sich Pierre Keil bei den Teilnehmern und seiner Mannschaft und rief zur Siegerehrung. Hierbei soll aber nicht vergessen werden, dass in Bad Langensalza auch der letzte Lauf zur Ostdeutschen Truggymeisterschaft statt fand.

Wenn auch der Sieger dieser ersten SK-Meisterschaft im DMC in der Truggyklasse mit Matthias Preißel infolge seines Punktevorsprungs bereits feststand, war das letzte Rennen doch überraschend. Erst viel der TQ mit einem Schaden an der Kraftstoffleitung aus und dann ereilte das Pech Ann-Kathrin Gora mit einem Motorenproblem. So konnte sie den Heimvorteil nicht nutzen und der glückliche Gewinner dieses Laufes wurde Max Heydenreich vor Steffen Balthasar und Danny Schrupf.

Für die Meisterschaft

hielt dann Matthias Preis-

sel die Trophäe in den

Händen. Vizemeister wur-

de Max Heydenreich, den  
3. Platz errang Eberhard

Beck (nicht anwesend).

Was sonst noch passier-

te: Wir sahen spannende

Zweikämpfe, hatten

Freude an sportlicher

Fairness, hockten ent-

spannt am Lagerfeuer, freuten uns über die leckeren Bratwürste und noch mehr über die netten "Mädels von der Kantine", starteten ein Teammitglied in den Himmel für einige Luft-

aufnahmen, hatten wie immer viel Spaß bei diesem Treffen der O2RG [Ost Off Road Gemeinde] und bedanken uns ganz herzlich bei

den RC Car Freaks für die Gastfreundschaft und all ihre Arbeit, dieses Rennen aus zu richten.

Die Ergebnisse in Kurzfassung gibt es hier  
und im Detail hier. Weitere Bilder enthält unsere Galerie, die Videos von den Finals können unten angeschaut werden.

Finallauf - Buggy

Finallauf - Truggy

Quellen:

Fotos: Ch. & J. Feuerstake

Video: K. Feuerstake

Ergebnisse: P. Keil